

The Path of Nature

bitte die Info lesen =)

Von Lysira

Prolog: Prolog

Hallöchen,

hier die langersehnte Fortsetzung von Dark Royalty.

Da es jemanden gibt der schon sehnsüchtig drauf wartet, mach ich ihm, indem ich den Prolog bereits hochlade, hoffentlich ein schönes Weihnachtsgeschenk ^^

Ich muss aber auch gleich dazu sagen, das die FF noch nicht fertig ist.

Ich habe noch nicht einmal das erste Kapitel fertig >_>

Naja, ihr wisst ja wie das bei mir ist, immer kommt was dazwischen.

Da hat man einen Plot und weiß was in das Kapitel rein muss, und was machen Darius und Draco? Nicht das was ich will XD

Naja, ma gucken was den beiden noch so einfällt um mich zu ärgern.

Aber nun genug gelabert.

Viel spass mit dem Prolog ^^

-

Prolog

Es war ruhig.

Die Rehe grasten oder stillten ihren Durst am See. Die Wölfe streiften durch den Wald und patroullierten. Auch wenn Dumbledore vor acht Jahren das Zeitliche gesegnet hatte, gab es immer noch welche, die dem Herrscherpaar nicht wohlgesonnen waren. Kiran und sein Rudel hatten es sich zur Aufgabe gemacht, das Grundstück zu schützen. Der Rudelführer lief gerade an dem Anwesen vorbei und verschwand anschließend wieder im Wald. So ruhig es nach außen auch schien, im Inneren sah es ganz anders aus.

„Verdammt noch mal, Darius. Was sollte das?“, schrie Draco beinahe seinen Ehemann an.

„Was sollte was?“, fragte Darius gelassen.

„Du weißt ganz genau, was ich meine.“

„Es ist doch gut gegangen, Draco“, sagte Darius und setzte sich auf die Couch.

„Es hätte aber auch schief gehen können.“

„Das ist es aber nicht. Du machst dir zu viele Sorgen, Dray.“

War das wirklich so? Machte er sich zu viele Sorgen? Oder ging Darius nur unnötige Risiken ein, um ihn zu testen oder zu ärgern? Er wusste es nicht. Wenn er seinen Ehemann danach fragen würde, würde dieser es wie immer abstreiten.

Es klopfte und Airen trat ins Zimmer.

„Wenn ihr euch schon streiten müsst, dann tut das bitte leise“, bat sie die beiden.

„Wir streiten nicht“, meinte Darius dazu.

„Das sehe ich anders“, erwiderte Airen und lehnte sich an die nun geschlossene Tür.

„Worum streitet ihr eigentlich?“, wollte sie wissen.

„Darum, dass dein Bruder mal wieder unnötig ein Risiko eingegangen ist“, erklärte ihr ehemaliger Verlobter.

„Was nicht stimmt“, widersprach Darius.

„Du wärest beinahe umgekommen.“

„Ich hatte alles unter Kontrolle.“

„Hast aber jemanden übersehen. Wäre ich nicht rechtzeitig da gewesen, würdest du nicht mehr hier sitzen.“

„Dann hab ich halt den einen nicht bemerkt. Ja und? Es ist doch ...“, weiter kam Darius nicht, denn Airen ging dazwischen.

„Stopp. Wie war das? Du wärest beinahe ...?“

Sie konnte das nicht glauben.

„Ja, wäre er“, bestätigte Draco.

Sie wusste ja, dass ihr Bruder gerne mal voreilig handelte, aber dass er ein solches Risiko einging, war ihr neu.

„Warum, Darius? War es denn wirklich nötig? Oder warst du nur wieder ungeduldig?“, fragte sie ihn leise.

Darius sah sie an, sah aber kurz darauf auf den Boden. Er konnte ihr darauf keine Antwort geben, er wusste es ja selbst nicht. In dem Moment war es ihm richtig erschienen, das Risiko einzugehen. Doch jetzt, da er darüber nachdachte, war es leichtsinnig gewesen. Sein Ehemann hatte Recht. Wäre er nicht da gewesen, würde er nicht hier sitzen.

„Es tut mir leid“, sagte er leise.

„Das musst du nicht mir sagen, sondern Draco“, dann ließ sie die beiden wieder allein.

Sie ging zurück in ihr Zimmer, in dem Blaise auf sie wartete.

„Was ist denn mit den beiden?“, fragte er nach.

Airen setzte sich zu ihm auf die Couch und erklärte es ihm.

„Bin ich auch so unvorsichtig?“, fragte sie ihn.

„Manchmal, doch meistens bin ich da und das Risiko verringert sich.“

„Der erwachte Vampir hilft dir dabei, oder?“

„Wie kommst du jetzt darauf?“

„Deine Reflexe werden immer schneller und du bewegst dich auch schneller“, teilte sie ihm ihre Beobachtungen mit.

„Dir entgeht aber auch wirklich gar nichts.“

„Genauso wenig wie dir.“

„Doch verschweigst du mir etwas“, sagte Blaise und sah sie an.

„Wie meinst du das?“, sie wich seinem Blick aus.

„Die Hochzeit“, kam er direkt auf den Punkt.

„Was meinst du?“, sie stand auf und ging zum Fenster.

„Du hast mich den ganzen Abend damals komisch angesehen. Und bis heute hast du mir nicht gesagt, warum.“

Er stand einen Schritt hinter ihr, das konnte sie spüren. Sie spürte ihn neuerdings immer, wenn er in der Nähe war. Konnte spüren, wie es ihm ging, spürte seinen erwachten Vampir. Konnte sagen, ob dieser hungrig war oder nicht. Es war so ungewohnt. Aber das war es nicht, was Blaise meinte. Sie wusste ganz genau, welchen Abend er meinte. Den Abend an Darius' und Dracos Hochzeit. Sie hatte mit den beiden am See gegessen und ihnen den Eid, den sie vor Mutter Natur gesprochen hatten, übersetzt. Dann hatte sie zum Mond gesehen und gefragt, ob sie auch wieder glücklich werden würde. Mutter Natur hatte ihr geantwortet und ihren Körper zu Blaise gedreht. Demnach war Blaise ihr Schlüssel zum Glück. Aber konnte das sein? War er es wirklich?

Sie war mit ihm aufgewachsen und liebte ihn wie einen Bruder. Würde sie je mehr für ihn empfinden können? Darüber hatte sie die beiden letzten Jahre viel nachgedacht, aber eine Antwort hatte sie nicht gefunden.

„Airen. Willst du es mir nicht sagen?“, hörte sie Blaise leise fragen.

Er hatte diese Frage bereits mehrmals gestellt, doch hatte er noch nie so verletzt geklungen.

„Ich hab Mutter Natur eine Frage gestellt“, sagte sie und sah aus dem Fenster.

„Sagst du mir, welche?“

„Ob ich ... jemals wieder ... glücklich werde“, antwortete sie und legte die linke Hand auf das Glas des Fensters. Es fühlte sich kalt an auf ihrer Hand, obwohl Sommer war.

„Hat sie dir geantwortet?“, fragte er leise und zögernd. Sie nickte.

„Was?“

Er war sich nicht sicher, ob er es auch wissen wollte, doch die Frage war schneller gestellt, als er wollte.

Sie drehte sich zu ihm und sah ihm in die Augen.

„Du“, sagte sie. „Du warst die Antwort.“

Jetzt hatte sie es gesagt und Blaise stand vor ihr wie vom Blitz getroffen und bewegte sich nicht.

Prolog ende

Na, wie wars?

Ich weiß, ich weiß ...

Viel zu kurz >_>

Aber so ist das nun mal, das hier is nur der Prolog.

Und ich weiß auch schon eure nächste Frage XD

Wann kommt das nächste Kapitel? *nachdenk*

Nunja, ich bin fleißig am schreiben, aber so genau weiß ich das noch nicht.

Aber ich bin sicher soooooo lange wirds nicht dauern ^^

Aber nun genug der langen Nachrede.

Ich wünsche euch ein Frohes Weihnachtsfest und viele Geschenke ^^

Wir lesen uns im nächsten Kapitel ^^

Eure Lysira

P.s.: Hier habt ihr noch ein paar Plätzchen ^^
Bedient euch nur *Plätzchen hinstell*